

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 349.

Dienstag, den 15. December.

1846.

Morgen Mittwoch den 16. December, Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten alhier im gewöhnlichen Locale. Zum Vortrag kommen:

- 1) Rathcommunicat und Deputationsgutachten im Betreff der Verwilligung einer persönlichen Gehaltszulage für Herrn Landgerichts-Actuar Eisenbeiß;
- 2) Antrag des Herrn Dr. Osterloh sen., die Errichtung eines Regulativs, das Legen von Trottoirs betreffend;
- 3) Mittheilung des Vorstandes wegen Wiederbesetzung der zur Erledigung kommenden Archivars- und Protocollantenstelle, eventuell;
- 4) Rathcommunicat und Deputationsgutachten, die Erbauung eines eisernen Wagenschuppens vor dem Halle'schen Thore betr.

Aus dem Sächsischen Ständeleben.

(S. 1 u. f.)

Von dem ebenerwähnten Patente nahmen nunmehr die Stände des Landes auf dem Landtage 1699/1700 Anlaß zu einer, vom 5. October 1699 datirten, Beschwerdeschrift*), welche, in wie unterthänigen Ausdrücken sie auch im Stile der damaligen Zeit abgefaßt war (z. B. sagten sie im Eingange: „uns ist die Ehre der Unterthänigkeit und des Gehorsams gelassen“), dennoch auf das Nachdrücklichste die aus jenem Patente hergeleiteten Anmaßungen des Generalrevisionsraths darstellte und rügte.

Auf diese gewichtigen Beschwerden überreichte nun der Generalrevisionsrath, mit Ausnahme des Statthalters, der eine besondere Vertheidigung übergeben sollte, unterm 18. November 1699 eine Rechtfertigungsschrift. Die Landschaft aber wiederholte unter dem 3. Februar 1700 ihre Beschwerde unter Anführung weiterer Details mit noch größerem Nachdruck. Der König forderte hierauf durch Herrn von Reichling das Gutachten verschiedener Geheimräthe über die Klagen der Stände, unter denen sich vornehmlich das des Herrn von Hoymb dem Jüngern auszeichnete, welcher, anfangs selbst Mitglied des Revisionsrathes, zwar die von Tarnowiz aus für diesen erlassene Instruction jetzt noch nicht mißbilligte, aber doch erklärte, daß, nachdem von dieser Instruction abgewichen worden sei und nun die Excesse und Procedures des Revisionsrathes, denen seine alleinige Stimme nicht habe entgegenreten können, begonnen hätten, er nicht in Abrede stellen wolle, lieber davon zu sein, und daß, wenn keine Abänderung getroffen werde, er weder bei diesem Rathe, noch bei der Kammer Sr. Königl. Majestät dienen könne. Es entwickelte der Ehrenmann mit der größten Freimüthigkeit alle die Uebergriffe, die sich der Revisionsrath hatte zu Schulden kommen lassen, und wenn nach den vorliegenden Acten allerdings auf der einen Seite nicht in Abrede gestellt werden konnte, daß viele von den von der Generalrevision gerügten Mängeln und Gebrechen wirklich in den verschiedenen Einrichtungen des Landes vorhanden waren, so waren

doch auf der andern Seite das Verfahren jenes Collegiums und die zur angeblichen Entfernung der Uebelstände angewandten Mittel geradezu wider die Verfassung des Landes und schienen, abgesehen von den in den einzelnen Fällen genugsam hervorleuchtenden eigennützigen Absichten der Mitglieder des Revisionsrathes, in der That darauf berechnet zu sein, eine absolute Gewalt herzustellen und sie von den Fesseln zu befreien, welche ihr von den aristokratischen Körperschaften des Landes angelegt wurden. Daher der lebhafteste Kampf von Seiten dieser letzteren, besonders nachdem mehre ihrer Angehörigen in den Bereich der Wirksamkeit des Revisionsrathes gezogen worden waren, daher aber auch vielleicht die Behauptung dieses Collegiums, daß man es als ein Asyl der Bedrückten betrachtet habe. Doch war die Mehrzahl des Volkes noch nicht gereift genug, um die Abstellung der Mißbräuche vom Staate zu erwarten, und erst über ein Jahrhundert später sollten die aristokratischen Gewalten gebrochen werden, deren Schwächung zwar jetzt begann, die aber immer noch bis zu ihrem gänzlichen Sinken stark genug blieben, Garantien zu gewähren, die später auf dem Gebiete des gegenseitigen Vertrauens erwachsen. Verschiedene vom Revisionsrathe jetzt ausgesprochene Grundsätze erhielten dann, wenn gleich auf ein anderes Endziel als gegenwärtig gerichtet, ihre bestimmtere Anwendung. Der König aber fand sich bewogen, den Streit über den Revisionsrath durch Aufhebung desselben zu beseitigen. Welche Ansichten aber manche Beamte, besonders die bei der Generalrevision angestellten, von den Ständen und ihrer Zukunft hatten, geht aus verschiedenen Stellen der Landtagsacten hervor. So reichte z. B. am 19. November 1699 die Landschaft eine Beschwerde wider den Secretair Danderstädt ein, der geäußert hatte: es werde noch Manchem unter den Ständen der Ddem zu kurz werden. So wurde selbst der Statthalter in eine solche Angelegenheit verwickelt, wie aus zwei (in jenem Berichte wörtlich abgedruckten, hier nur im Auszuge wiedergegebenen) Actenstücken hervorgeht. Unterm 16. November 1699 führten nämlich die Stände von der Ritterschaft beim König Beschwerde, daß der Statthalter Fürst von Fürstenberg, bei in stehendem Landtag vor etlichen Wochen nach gehaltenen Mittagstafel in dem Tafelgemach zu Eyllichen ihres

*) Vergl. das Ausführliche hierüber in Bretschel's „Geschichte des sächsischen Volkes und Staates“ (Bd. II. S. 599 ff.)

Mittels im Beisein vieler anderer Leute nachfolgende Worte ge- redet haben sollte: „Er müßte bekennen, es hätten Se. Königl. Majestät eine sehr ansehnliche Landschaft, als er noch an keinem Orte gesehen, es wären aber 15 bis 20 Schelme darunter, welche ausgerottet werden müßten.“ Die Stände baten, „weil es eine solche Generalrede gewesen, die sie allerseits touchirt, — unterthänigst, daß Se. Majestät allergnädigst geruhen wollten, gerechte Verfügung zu thun, daß der Herr Statthalter ihnen diejenigen Personen, die er in der Landschaft vor Schelme hält und davor ausgegeben, ob sie aus ihrem, der Ritterschaft,

Mittel sind, deutlich und in specie mit ihrem Tauf- und Zunamen, auch wo sie angeessen, benenne und exprimire.“ In dem darauf ergangenen Rescripte vom 15. März 1700 wurde aber den Ständen eröffnet, wie der Statthalter erklärt habe, daß er „nur generaliter gemeint, daß, wie in allen Ländern, so auch in diesem sich untüchtige und unnütze membra und wohl in größerer als in angegebener Zahl befinden,“ und die Stände wurden aufgefordert, die Anbringer der gegen den Statthalter erhobenen Beschuldigung zu denominiren. Ob dieß und was sonst weiter hierin geschehen, darüber liegt keine Mittheilung vor.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 14. December 1846. Course im 14. Thaler-Fusse.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.	Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	141½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½ *)	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . fl	99
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102½ 2 Mt. —	102½	—	Holland. Duc. à 3 fl . . . do.	6½ †)	—	—	briefe à 3½ fl v. 100 u. 25	100
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	99½	Kaiserl. do. do. . . . do.	6½ †)	—	—	lausitzer do. . . . 3 fl	92½
Bremen pr. 100 fl Ld'on	{ k. S. — 2 Mt. —	—	111½	Breslau do. do. à 65½ As do.	6½	—	—	do. do. . . . 3½ fl	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	—	Passir. do. do. à 65 As do.	6	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl	106½
Frankfurt a. M. pr. 100 fl in S. W.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	57½	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	93
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	151½	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3½ fl (300 Mk. B. = 150 fl) . . .	—
London pr. 1 £ Sterl.	{ k. S. — 3 Mt. 6. 23	6. 23	—	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C. do. do. à 4 fl do. do.	—
Paris pr. 300 Francs	{ k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	—	79½	Silber do. do. do.	—	—	—	do. do. à 3 fl do. do.	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{ k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	—	102½	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.		—	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl Fuss.	—
Agustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl à 3 fl im 14 fl F.) kleinere . . .	90	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem do.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ fl im 14 fl F. kleinere . . .	95	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl . . .	167
				à 3½ fl im 14 fl F. kleinere . . .	98	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	120½
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 fl im 20 fl F. kleinere . . .	—	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	81½
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 fl im 14 fl F. kleinere . . .	94	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	99½
					—	—	—	Chemnitz-Riesener Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	63½
					—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	60
					—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	199½

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 6. bis mit 12. December 1846.

Für 6438 Personen 3685 fl 28 1/2 Ngr
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und
Magdeburger Antheil 4086 fl 23 1/2 Ngr
Summa 7772 fl 22 Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Freiwillige Subhaftation.

Auf Antrag der Erbinteressenten soll das zu dem Nachlaß des Bürgers und Schuhmachermeisters, Herrn Gustav Heinrich Köddermann gehörige, auf der Webergasse alhier gelegene, mit der Nr. 1371 des alten, und der Nr. 1027 des neuen Brandkatasters bezeichnete Haus nebst Zubehör, unter den, dem öffentlichen Anschlag beigefügten Bedingungen, so wie nach den für notwendige Versteigerungen gesetzlich gegebenen Vorschriften, so weit letztere nach den gedachten Bedingungen eine Abänderung nicht erleiden,

den 15. Januar 1847

von uns an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Kaufstüchtige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richter- stube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das gedachte Hausgrundstück dem Meist- bietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 3200 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Brandversicherungs- summe von 850 Thlr. zur Immobilienbrandcasse, und die zum vollen Ansat von 6 Thlr. 18 Ngr. 3 Pf. alljährlich zum Stadt- schulden-Tilgungs-Fonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rück- sicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie im Betreff der Subhaftationsbedingungen, der Beschreibung des Grund- stücks und der darauf haftenden Oblasten, auf die Schriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rath- hauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind. Jedoch wird Gerichtswegen Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, den 28. October 1846.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. L. S. C. B. D.
Theer, Act.

Bekanntmachung.

Zu dem Vermögen Hrn. Friedrich Maximilian Mühle's, zeitlicheren Besitzers mehrerer Güter in Demitz, ist der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle bekannte und unbekanntes Gläubiger, so wie überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen Vermögen zu haben vermeinen, hierdurch geladen,

den 21. December 1846,

welcher zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, unter der Verwarnung, daß sie außerdem von diesem Creditwesen ausgeschlossen und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden geachtet werden, an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit den verordneten Rechtsvertretern, so wie unter sich über die Priorität zu verfahren, und binnen 6 Wochen zu beschließen, auch den 1. Februar 1847 der Bekanntmachung eines Präclufionsbeschlusses, welcher für die Nichterscheinenden Mittags 12 Uhr für publicit erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hiernächst

den 8. Februar 1847

bei Vermeidung, daß Diejenigen, welche außenbleiben, oder über die geschehenen Vorschläge nicht bestimmt sich erklären, den Beschlüssen der Mehrzahl für beitretend werden erachtet werden, anderweit an Amtsstelle sich einzufinden, die Güte unter sich zu pflegen und wo möglich einen Vergleich abzuschließen, dafern aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte,

den 15. Februar 1847

der Intotulation der Acten zum Verspruch und

den 29. März 1847

der Bekanntmachung eines Locationserkenntnisses sub poena publicati sich zu versehen.

Kreisamt Leipzig, den 9. September 1846.

In Stellvertretung des Beamten
B. Soldefreund.

Bekanntmachung.

Nachdem die sämtlichen Folien, aus denen die Grund- und Hypothekbücher für das Dorf

Gröbern von Funkeschen Antheils

und für das Vorwerk

Muenhahn

bestehen sollen, nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Nov. 1843 zur Einschreibung vorbereitet sind und die Entwürfe dieser Grund- und Hypothekbücher für Alle, die ein Interesse daran haben, in der Expedition des unterzeichneten Gerichtshalters zur Einsicht bereit liegen; so wird solches hiermit bekannt gemacht, und werden zugleich Alle, welche gegen den Inhalt dieser Grund- und Hypothekbücher wegen ihnen an Grundstücken vorgenannter Dörtschaften zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben sollten, aufgefordert, diese Einwendungen binnen sechs Monaten und längstens

den 5ten Juli 1847

bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem dieser Einwendungen dergestalt verlustig werden, daß selbigen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in die Grund- und Hypothekbücher eingetragen worden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Marktberg, den 1. Decbr. 1846.

Von Funkesche Gerichte allda.

Dr. Schmidt, Ger.-R.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 15. December.

Mit aufgehobenem Abonnement:

Erste Gastvorstellung des Tänzerpaares Herrn **St. Léon** und Frau **Fanny Cerrito-St. Léon.**

Nach dem 1. Acte: **Pas de bouquet** aus dem Ballet: „**Elfela**“, componirt von Herrn **St. Léon.**

Nach dem 2. Acte: **La Manola**, spanischer Charakter-
tanz, componirt von Herrn **St. Léon.**

Nach dem 3. Acte: **La Redowa - Polka**, böhmischer Nationaltanz, componirt von Herrn **St. Léon.**

Alle drei Tänze ausgeführt von Herrn **St. Léon** und Frau **Fanny Cerrito-St. Léon.**

Dazu:

Er geht aufs Land,

Lustspiel in 3 Acten, nach dem Französischen von **L. Robert.**

Personen:

Commerzienrath Friedrich Robert,	Herr Meirner.
Clementine, seine Frau,	Frau Unzelmann.
Frau von Schwanberg, ihre Mutter,	Frau Eise.
Pauline, Roberts Schwester,	Frau Armbrucht.
Frau von Flittern, eine junge Witwe,	Frau Sey.
Caspar Warren, Fregatten-Captain,	Herr Richter.
Berg, Affessor,	Hofrichter.
Rath Schalken, Hausfreund bei Robert,	Marr.
Betty, Kammermädchen bei Frau von Flittern,	Frau Kauf.
Ein Bedienter Roberts,	Herr d'Hame.
Ein Kammermädchen Clementines,	Frau Müller II.
Ein Diener Roberts. Ein Matrose.	

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenzstadt.

Alle Freibillets sind ungültig.

Preise der Plätze:

Parterre: 20 Ngr. Parterre: 1 Thlr. 10 Ngr.
Parterre-Logen: ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr.
Amphitheater: Sperrsiß 2 Thlr., ungesperrt 1 Thlr. 10 Ngr.
Logen des ersten Ranges: ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr.
Logen des zweiten Ranges: ein einzelner Platz 1 Thlr.
Erste Gallerie: 1 Thlr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. 10 Ngr.
Zweite Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr.
Dritte Gallerie: Mittelpfad 15 Ngr. Seitenplatz 10 Ngr.

Mittwoch den 16. December. Bei aufgehobenem Abonnement und doppelten Preisen: Zweite und letzte Gastdarstellung des Herrn und der Frau **St. Léon.** Dazu: **Jean Bart am Hofe**, geschichtliches Lustspiel in 4 Acten von **E. P. Berger.**

Zehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses,

Donnerstag den 17. December 1846.

Erster Theil. Concert-Ouverture von Julius Rietz. — Terzett aus Zemire und Azor von Spohr, gesungen von Fräulein Vogel: Fräulein Schloss und Fräulein Starke. — Rondo für Oboe von Franke, vorgetr. von Herrn Dieth. — Arie aus La Favorite von Donizetti, gesungen von Fräul. Schloss. — Ouverture zur „Jeune Henry Chase“ von Méhul.

Zweiter Theil. Symphonie v. L. van Beethoven. (Nr. 2.)
Billets a $\frac{2}{3}$ Thaler sind in der Musikalien-Handlung von Fr. Kistner, bei dem Castellan im Gewandhause und am Eingange des Saales zu haben.

Das erste Abonnement-Concert ist Freitag den 1. Januar 1847.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Die Concert-Direction.

Heute den 15. Dec. Abends 7 Uhr im Hôtel de Saxe

Dr. Wolfsohn's fünfter Vortrag.

(**Wolfram von Eschenbach.**)

Abonnementbillets zu 2 Thlr. in der Musikalienhandlung des Hrn. **Hofmeister** und in der Kunsthandlung des Herrn **Rocca.** Eintrittskarten zu 15 Ngr. beim Portier des Hôtel de Saxe.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung: Schloßgasse Nr. 5.

Zum Besuch der Versammlungen werden nicht allein die Mitglieder, sondern auch jeder Freund des Gewerbes eingeladen.

Globe = Lebens = Versicherungs = Anstalt in London,

gegründet durch eine Parlaments-Acte im Jahre 1803,
mit einem Stamm-Capital von Einer Million Pfund Sterling.
Agentur für Leipzig und Umgegend bei Herrn Herrmann Cubasch, Buchhandlung an Markt Nr. 14, woselbst jede zu wünschende Auskunft, so wie auch die Pläne entgegenzunehmen sind.

Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk
ist in Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben

Weihnachtsbilder.

Eine Festgabe

von E. Herloßsohn. Mit einem Stahlstiche. 8. Elegant cartonnirt. Preis 24 Ngr.

Die Buchhandlung von Wilhelm Schren,

Universitätsstraße Nr. 19,

empfehle ihr reichhaltiges Lager von Büchern aus allen Wissenschaften, sowohl broschirt, als in eleganten Einbänden, Jugendschriften mit und ohne Bilder, Zeichenvorlagen, Vorschriften, Stammbücher, Stahlfedern in diversen Sorten etc. zum bevorstehenden Christfeste angelegentlichst.

Auctions-Anzeige.

Künftigen

16. December d. J.

Vormittags 9 Uhr sollen in dem herrschaftlichen Gartensalon zu Schönfeld eine Anzahl Meubles, Glas- und Porzellanwaaren, von denen gedruckte Verzeichnisse auf unserer Expedition unentgeltlich zu haben, so wie in den Schenkstätten von Schönfeld und Neuschönfeld einzusehen sind, gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Schönfeld, den 7. December 1846.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte allda.

Dr. Willwig, G.-V.

Auction.

Donnerstag den 17. d. M. Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in dem sub No. 1 am Fleischerplatz gelegenen Hause verschiedene, zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als: Kleidungsstücke, Wäsche, Hausgeräthe etc. gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden durch

Ger.-Dir. und Adv. Albert Coccius.

Preiosen und Uhren kommen morgen früh in der Gewandhaus-Auction vor.

Holzauction.

Im diesjährigen Gehau des Rittergutes Laur bei Leipzig sollen Freitag den 18. und Montag den 21. Decbr. 1846 früh 9 Uhr 400 Langhauern meistbietend und für baare Bezahlung verkauft werden.

Willmer, Förster.

Bücher als passende Weihnachtsgeschenke.

Reichenbachs Bildergalerie zu 3 Thlr.
Paul und Virginie, mit 430 Bildern, zu 1 1/2 Thlr.;
Robinson Crusoe, mit 100 Bildern, zu 27 1/2 Ngr.;
1001 Nacht, in Prachtband geb., mit 2000 Bild., 5 1/2 Thlr.;
Bechstein, Märchenbilder, mit Kupfern;
Schilder, Cynthia. Erzählungen f. d. Jugend, mit Kupfern;
Baiblingers Werke, 9 Bände, mit Kupfern;
Passov, griech. Wörterbuch, 2 Bände, neueste Auflage;
Galerie der Thiere, mit 20 Tafeln feinen Abbild., color.;
Galerie der Vögel, mit 18 Tafeln Abbildungen, color.,
so wie noch eine große Auswahl Bilder- und Jugendschriften für verschiedene Kindesalter.

J. G. Quellmalz im Barfußgäßchen.

Bei Gustav Brauns, Ritterstraße Nr. 6, so wie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Jäger, A. F. Die Anexation von Krakau.
Preis 3 Ngr.

Festgeschenk.

Bilder-Atlas zu allen Naturgeschichten.

In 12 auf Stahl gestochenen Blättern.

Imp. 4^o. Preis 1 Thlr.

Leipzig.

Otto Klemm.

Weihnachts-Geschenke.

Bilderbücher und Kinderschriften, Suckkastenbilder à Dgd. 15 Ngr bis mehrere Thlr., colorirte und schwarze Bilderbogen, Wiener Geduldspiele und andere Spiele, so wie auch die so beliebten Bilderbücher zum Nachzeichnen und Illuminiren, Chinesische Tusche, feine und ordinäre Tuschkasten von 5 Ngr. an bis zu mehreren Thlr., alle nur mögliche Vorlegeblätter zum Zeichnen, Schulatlas von 15 Ngr. an, Volkskalender und Taschenbücher für 1847, Siederbücher und Stammbücher, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Noeca,

Buch- und Kunsthandlung, Grimm Str. Nr. 11.

Auch werden gleichzeitig alle Bücher, Landkarten oder Kunstgegenstände, so nicht vorräthig sein sollten, sofort auf das Pünctlichste besorgt.

Im Maculatur-Lager von

E. J. Goldacker, Universitätsstraße Nr. 4,
sind billige Lithographien und Stahlstiche zu haben, als:

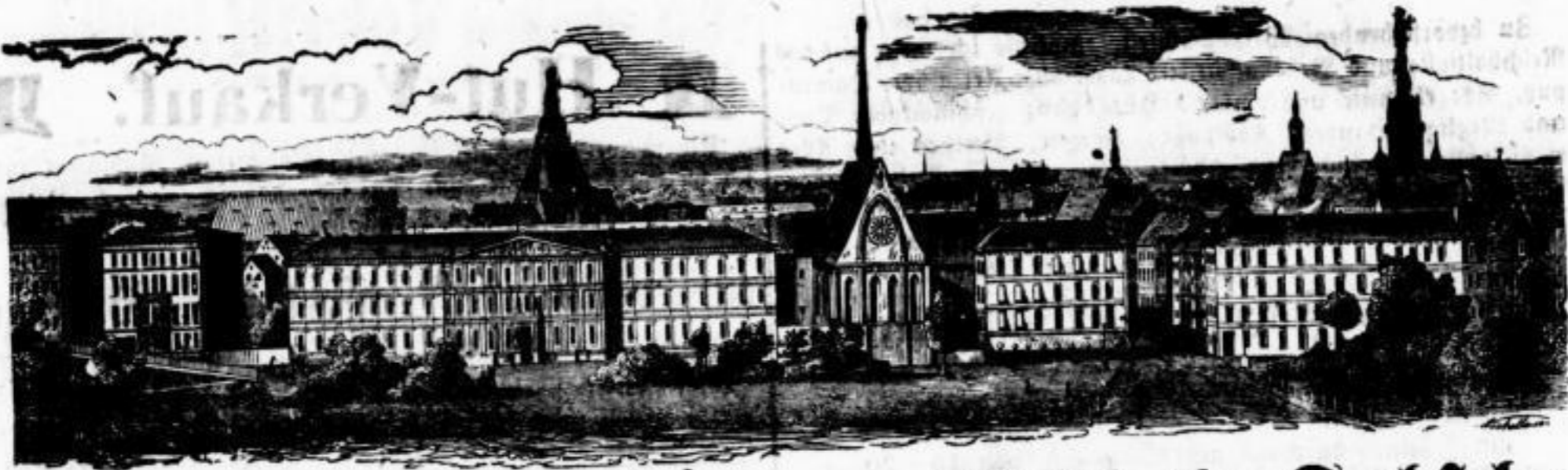
41	Blätter Portraits	7 1/2 Ngr.
25	" Landschaften	7 1/2 Ngr.
51	" Genrebilder	10 Ngr.
16	" Caricaturen	5 Ngr.
12	" Umrisse zu Goethes Gedichten	3 Ngr.
25	" Thiere	7 1/2 Ngr.

Botenfuhrwerk nach Grimma.

Zur Beförderung von Gütern und Besorgung jedes Auftrags dahin, wöchentlich drei Mal, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, empfiehlt sich ergebenst

Carl Friedr. Köber aus Grimma,

in Leipzig im goldenen Weinfass.



Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Welfche,
täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr, Entree 5 Ngr., welches aber in der Ausstellung selbst, so wie im
Café français als volle Zahlung angenommen wird. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Bazar - Ausstellung.

Durch die gütige Aufnahme, die unserer vorjährigen Ausstellung zu Theil wurde, ermuthigt, haben wir dankbar dafür dieses Jahr nichts versäumt um uns dem Wohlwollen eines verehrten Publicums auch für die Folge zu empfehlen. Unter den verschiedenen Ausstellungsgegenständen wird besonders die Gölzschthal-Brücke der S. B. Eisenbahn (aus Zucker geschnitten), bei manchem Actionär gewiß den frommen Wunsch erregen: „daß auch bei der wirklichen alle Pfeiler im Verhältnis so guten Grund, wie bei dieser, gesunden haben möchten“, und ein Jeder, auch Nichtactionär, kann sich durch sie einen richtigen Begriff von diesem großartigen Bause machen, weshalb ja Niemand versäumen möge, dem Bazar seinen Besuch abzustatten. Daß wir das Nützliche mit dem Schönen zu vereinigen getrachtet — versteht sich von selbst und empfehlen daher sowohl in der freundlich und nett decorirten Mittelhalle des Bazars, als in unserem Parterre-Vocal Café anglais, eine reiche Auswahl an Weihnachts-Geschenken und Verzierung der Christbäume passender Gegenstände, wie Pariser Bonbons und Bonbonniere, Marzipan-, Traugant-, Liqueur-, Zucker- und Chocoladen-Figuren; Nürnberger Lebkuchen, Confect u. s. w. sowie wir jede Bestellung auf Torten, Stollen und Anderes sorgfältigst ausführen und mit guten Getränken und Backereien, Alles zu billigen Preisen, aufwarten werden.

Steiner & Comp.

Weihnachts - Ausstellung.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir, einem geehrten Publicum meine neuen geschmackvollen **Conditoreiwaaren**, so wie sehr schöne in diese Branche gehörige Pariser Artikel, **Nürnberger Lebkuchen** und viele andere zu Festgeschenken und Verzierungen der **Christbäume** sich eignende Gegenstände zur gütigen Beachtung bestens zu empfehlen.

F. C. Braun,

Grimma'sche Strasse No. 14.

Aus der bekannten Fabrik der Herren **Jordan & Eimanns** in Dresden besitze ich auch dieses Jahr wieder eine reiche Auswahl Chocoladenfiguren und Chocoladen.

F. C. Braun, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Einem diesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mein Kürschnergewerbe nicht mehr Reichstraße Nr. 22, sondern Grimma'sche Straße Nr. 7 habe, und verspreche bei guter Waare die reellste Bedienung.

E. August Liebel, Kürschnermeister.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich in großer Auswahl von vorzüglich gut und geschmackvoll gearbeiteten doppelten und einfachen Theater-Perspectiven, ferner einen bedeutend großen Vorrath aller Arten Lognetten und Brillen in allen möglichen geschmackvollen und neuesten Fassungen, so wie aller Arten feiner bei mir selbst gefertigter Augenläser, die durch besondere Vorrichtung jedem Auge angepaßt werden; gut und richtig gearbeitete Fernrohre, Teleskope, Mikroskope und Loupen, desgl. gut gearbeitete Reißzeuge, Zirkel und Reißfedern, Kniff- und Lockmaschinen, Siegelpressen, Copiermaschinen von Eisen mit Schraubendruck, Zündmaschinen in allen Arten, Thermometer und Barometer, Alkoholometer mit Thermometer verbunden, Electrisirmaschinen, Luftpumpen verschiedener Größe, so wie überhaupt alle andern in mein Fach einschlagenden Gegenstände um die billigsten Preise.

J. F. Osterland,

Optikus und Mechanikus, am Markt Nr. 8.

Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.

Das Neueste in doppelten Theaterperspectiven von 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr., desgl. große schwarze 8 Thlr., eleganteste Doppellognetten jeder Art 25 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr., Reißzeuge, Preisaforte von 1 Thlr. 10 Ngr. — 5 Thlr., Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 Ngr. — 1 Thlr., Suchtafelgläser 5 — 10 Ngr., Fernrohre in Messing und achromatisch von 4 — 9 Thlr. und noch vieles andere zu gewiß überraschend billigen Preisen im optischen Institut von

Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11.

Ausverkauf von Herren- u. Knaben-Tuchmützen.

Um mein Lager von den neuesten Tuch- und Negligé-Mützen für Herren und Knaben gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche von jetzt bedeutend unter dem Kostenpreis.

C. H. Hennigke, Reichsstrasse No. 48, 1. Etage.

In **J. C. Walters** Puzgeschäfte im Thomaskirchhof werden von heute an, um gänzlich damit zu räumen, sämtliche vorräthige Waaren für den Kostenpreis verkauft.

NB. Bestellungen werden wie immer pünktlich und billig besorgt.

Nippischpflanzen in kleinen Töpfen mit und ohne Stellage empfiehlt

E. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Eine große Auswahl reich decorirter Tassen, so wie Kaffees und Theeservice empfiehlt zu ganz billigen Preisen

B. F. Wehlhos, Ritterstraße Nr. 5, der Nicolaiskirche gegenüber.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein auf das Reichhaltigste und Beste assortirtes Lager aller Arten von Damenpuß, als: elegante und einfache Hüte, ganz geschmackvolle Puz- und Regligé-Hauben, Kopfpuz, Kragen, Berthen und Alles was sonst noch zum Puz gehört, als passende Weihnachtsgeschenke, zu den annehmbarsten Preisen.

G. Hausmann,
Kuebachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Die neuesten Façons von Winterkleidern.

Burnus	von 10—16 Thlr.,
Catalanis und Königsmäntel	von 16—22 "
Wattirte Röcke mit Camelotfutter	von 7—15 "
do. do. durchaus mit Seide gef.	von 15—20 "
Gewöhnliche Tuchröcke und Fracks	von 10—17 "
Beinkleider	von 2—8 "
Westen	von 1½—6 "
do. gestickte	von 6—10 "
Morgenröcke	von 3—10 "

empfehlen **Peter Huber,** Ritterstraße, Stadt Malmby

Fertige Damen-Mäntel

in großer Auswahl in allen Stoffen und billigen Preisen: große Fleischergasse Nr. 24, erste Etage.

Das Magazin

feinster engl., franz. und deutscher Parfümerien und vollkommenster Toilette-Seifen

von

Friedr. Struve,

sonst Grimma'sche Strasse unter den Colonnaden, jetzt **Petersstrasse Nr. 16,** gegenüber dem **Hôtel de Bavière,** empfiehlt eine reiche Auswahl hübscher, zu Festgeschenken sehr geeigneter Gegenstände.

Bunt gedruckte und gepresste baumw.

Sammete

in ausgezeichneten Farben und neuesten Mustern, besonders für Kinderkleider passend, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **Ernst Seiberlich,** Petersstraße Nr. 45/36.

Johann Maria Farina,

aus **Cöln a. Rh., Rheingasse Nr. 23,** ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, hält Lager von **echtem Eau de Cologne** und **Eau de Lavande** en gros und en detail im Gewölbe **Thomasmässchen Nr. 10.**

Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen — **unter Garantie.** — **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe und im Bazar, Halle Nr. 5.

Strohbach & Mojean,

Reichstraße Nr. 42, empfehlen ihr Lager diverser Westen- und Kleiderstoffe, so wie eine Partie abgepaßter $\frac{3}{4}$ breiter \square Mäntel von 4—5 Thlr. en gros und en detail.

Fertige Damenmäntel

empfehlen der geehrten Damenwelt in neuester Façon **J. Hammer,** Reichstraße Nr. 46.

Hut-Verkauf.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. December an in meinem bisherigen Locale,

Reichstraße Nr. 11/534,

ein vollständig assortirtes Hutlager

von den Herren **C. Krise & Co.** in Prag und Wien in Commission übernommen habe und bin ich hierdurch in den Stand gesetzt, Hüte in den verschiedensten Qualitäten zu möglichst billigen Preisen zu verkaufen. **J. G. Philipp.**

Federbetten von $7\frac{1}{2}$ Thlr. an bis zu den allerfeinsten, Bett- und Flaumfedern, erstere von 10 Mgr. an pr. Pfd. Bettfedervereinigungs-Anstalt, Schützenstraße Nr. 5.

Jagdtaschen

in einigen ganz neuen und praktischen Modells empfing **G. B. Seiffinger,** Grimma'sche Straße Nr. 27.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leyfath** sollen 200 Stück Schlafröcke von 1 bis 4 Thlr., Burnus von 10 bis 12 Thlr., desgl. Buckskinbeinkleider u. Westen sehr billig verkauft werden: **Petersstraße Nr. 17,** neben den 3 Königen.

Brieftaschen, Cigarrenetuis, Dosen, Hosenträger, Cravaten, Shlipse, Handschuhe, Uhrketten, Geldbörsen, Schreibzeuge, Fidibusbecher, Uhrgehäuse etc. empfiehlt **J. Planer,** Grimm. Strasse Nr. 8.

Das Meublesmagazin der vereinigten Tischlermeister am untern Park empfiehlt sich auch diese Weihnachten mit einer Auswahl verschiedener Gegenstände, welche sich als Weihnachtsgeschenke eignen.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebleicht: **Königsplatz Nr. 17,** dritte Etage, im goldnen Engel.

Empfehlung.

Glatte und faconirte Tülls und Robbinets, desgleichen in Seide, 3 Ellen breiten weißen und bunten Tarlatan, Organdin, schottischen Batist, glatten und gemusterten Moll und Jaconet, breite und schmale englische und Brüsseler Spitzen in Stücken und einzeln, breite Berthen- und Gardinenspitzen, Garnietüll, Einsatz, seidene Garnietüll, weiße u. schwarze Blondes, Brüsseler Spitzen, Blondes- und Gazeschleier, gestickte Moll- und Spitzenträger, Ballkleider, Taschentücher mit durchbrochenen und gestickten Kanten, das Neueste in Ball-, Hut- und Haubenblumen, Ball- und mehrere Sorten Handschuhe und Mehreres zu billigen Preisen: **Plauenscher Platz am Hallischen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.**

Werkzeuge für Knaben

in Kasten mit deutschen und englischen Werkzeugen, wohl sortirt für jedes Alter, auch einzelne Stücke dergl., so wie Schlittschuhe und viele andere Gegenstände für Knaben empfiehlt **C. F. Gottwald,** Universitätsstraße.

Weihnachtsgeschenke für Damen

an Mänteln, wattirten Morgenröcken u. dgl. m. in bester Auswahl von **C. F. Stewin,** lt. Fleischerg. 23 am Barfußpfortchen.

C. Albert Bredow in Kochs Hofe

empfehlte auch für diese Weihnachten sein Lager von allen nur möglichen Kurzwaren, besonders:

ff. Bijouterien für Herren und Damen;
Nipptischsachen in Porcellan, Alabaster, Bronze etc., in den allerneuesten Ideen;
 Stellagen und Schränkchen zu Nippsachen;
 Handschuhkissen und Kasten, Toiletten, Theekasten;
weisse Kästchen mit Stahlbeschlag in verschiedenen Facons;
 Negligéschuhe und Pantoffeln für Herren und Damen;
 Roccocofächer, Bouquethalter, Blumenvasen mit Bouquets;
ff. Nürnbr. Leb-, Elisen- und Maccaroni-Kuchen;
 Operngucker und Lorgnetten, Parfumerien u. Papeterien;
 Schreibzeuge u. Dominospiele, Bostonkasten u. Marken;
Chemnitzer deut. und franz. Spielkarten;
 Gummihosenträger, Cravatten und Shlipse, Geldbörsen;
 Nachtsäcke, Reise-Necessaires und Geldtaschen;
 Tranchir-, Tisch-, Dessert-, Feder- und Taschenmesser,
 Tischglocken, Neusilber-Sporen, Löffel und Messer;
engl. Britan., Thee- u. Kaffeegeschirre;
 Kaffeebreter, Brodkörbe, Zuckerdosen, Cigarrenständer;
 Spucknapfe, Lichtscheerteller, Laternen etc.;
Tisch-, Comptoir-, Wand-, Hänge- und Nachtlampen,
 Tafel- und Handleuchter, Licht- und Lampenscheeren;
 Platina-Räucherflacons und Feuerzeuge, Spirituszünder;
 Cigarrenhalter und Spirituslampen von Porcellan in ganz neuen Mustern;
 Schwarzwälder, Nipptisch- u. Nachttuhren, Thermometer;
 Eisengussfiguren, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Aschbecher, Blumenständer etc.;
 Tabaksdosen, Cigarren- u. Tabakskasten, Cigarrenetuis;
 Brieftaschen, Porte-monnaies und Schreibmappen;
 Bremer, Hamburger und Havana-Cigarren
 zu möglichst billigen festen Preisen:

im Bazar Halle No. 5.

 Geräucherten Rheinlachs empfiehlt
Friedrich Schwennicke,
 Markt- und Salzgaschenecke Nr. 8.

 Frische Schellfische empfiehlt
Friedrich Schwennicke,
 Markt- und Salzgaschenecke Nr. 8.

Frische Lander sind angekommen und zu haben Frankfurter Straße Nr. 21. Markttag auf dem Fischmarkt. **Braune.**

J. W. Hegber, Riernermeister,
 empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner Lederperde in verschiedenen Größen und Farben zu den billigsten Preisen; auch werden allerl. Reparaturen angenommen: Ulrichsgasse Nr. 67. Stand während des Christmarktes: dem Thomasgäßchen schräg über.

Reise-Necessaires, Geldtaschen, Porte-monnaies, Brieftaschen, Cigarren-Etuis etc. empfiehlt in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen
Carl Wegner, Peterstraße Nr. 46.

Groß- und Kleincarrirte Mäntelstoffe, so wie verschiedene **Aleiderstoffe** in Wolle und Halbwolle, Halbseiden zu **Hauskleidern** zu möglichst billigen Preisen, **Rattun** von 18 Pf. bis 4 Ngr., ¹⁴/₂ große carrirte Umschlagetücher von 2 Zhr. 8 gr. an, so wie Mousselin de laine-Tücher in den neuesten Dessins, echt ostindische Taschentücher und noch mehrere andere Artikel werden ganz billig verkauft: Theatergasse Nr. 4, 1. Et.

Vorhemden, Kragen und Manschetten werden bestens empfohlen: Katharinenstraße Nr. 21, 2te Etage.

Wir haben eine Partie engl. gepresste Callicos für Buchbinder billig zu verkaufen.

C. Schell & Comp., Peterstraße Nr. 1.

Pariser Nipptischgegenstände,
 bestehend in Uhren, Schmuck, Cigarren- und Flaconhaltern, Thermometern, Briefbeschwerern u. vielen andern Gegenständen in großer Auswahl empfehlen zu möglichst billigen Preisen

J. W. Schmidt & Co.,
 Markt, Stueglis's Hof.

Schnür-Corsets und Steppröcke
 empfiehlt in bester Qua'ität
Justine Zeit, Katharinenstraße Nr. 21.

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine Partie Haarböpfe, Damenlocken u. s. w. sehr billig zu verkaufen.
C. B. Solbrig, Nicolaistraße Nr. 42.

Schlafrocke für Herren nur von schweren Stoffen und in ganz solider Arbeit empfiehlt
 der Schneidermeister **Färber,** Ritterstraße Nr. 4.

Carl Gottschalch,
 Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße,
 empfiehlt sein Lager von echten Havana-Cigarren à 25 Zhr., 30 Zhr., 35 Zhr., 40 bis 100 Zhr. pr. Mille, in ¹/₁₀, ¹/₄, ¹/₂ und ganzen Kisten.
 Im Einzelnen das Stück zu 1 Ngr., 1 ¹/₂ Ngr., 2 u. 4 Ngr.

Ganz alten **Varinas-Canaster** in Rollen; geschnittenen Canaster, holl. Packung, à 10-30 Ngr.; **Rollen-Portorico** 6, 8 und 10 Ngr. pr. Pfd., empfehlen **Schuchard & Planitz** am Markt.

G. G. Bolster am Markte Nr. 15
 empfiehlt zur gefälligen Beachtung:
Rheinweine von 6-45 Ngr. die Routeille,
rotte Cotte- und Bordeaux Weine 7 ¹/₂-40 Ngr.,
süße spanische und portug. Weine 17 ¹/₂-40 Ngr.,
f. Rums 7 ¹/₂-10 Ngr.,
ff. Jamaica-Rum 12 ¹/₂-30 Ngr.,
 ganz weißen und gedeckten **Arac** und franz. **Cognac**, echten Schweizer **Abshnth.**

Das Lager von
echtem chinesischem Thee
 Leipzig bei **Friedrich Fleischer,**
 Grimma'sche Straße 27, Ecke der Nicolaistraße,
 empfiehlt sich mit nachstehenden, in Stanioldosen zu 1 Pfund verpackten Theesorten.
Caravanen 60 Ngr., ff. **Peckoe** 50 Ngr., **Souchong** 30 Ngr.,
Pouchon 32 Ngr., ff. **Hyson** 40 Ngr., **Gunpowder** 40 Ngr.

Gräfe'sche Brustbonbons
 sind wieder angekommen bei
Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 62.

Russischer Honig à Pfd. 4 Ngr.
 wurde mir ein Pöschchen eingesandt. Ich empfehle denselben allen Hausfrauen, bei diesem billigen Preis, zur gefälligen Benutzung.
Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 62.

Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen,
 Marzipan, Baseler Leckelein, Brestower Wachsstock, Chocoladen und Figuren, Baumconfect in reicher Auswahl bei
J. A. Meißner, Peterstraße Nr. 48, 1 Et.

Billiger Verkauf vor Weihnachten.

Baumwollene Stoffe.

5/4 Kattune, 16 Ellen, das Kleid à 25 Ngr.;
 5/4 buntbedruckte Kattune, das Kleid à 1 1/4 bis 1 2/3 Thlr.;
 6/4 buntbedruckte echtfarbige Bize, das Kleid 1 1/6 bis 1 1/3 Thlr.;
 6/4 buntgedruckte echtfarbige Bize, prima Qualität, das Kleid
 1 1/2 bis 1 5/6 Thlr.;
 Piqué-Röcke, glatt und geraucht, à 25 Ngr. bis 1 1/4 Thlr.;
 Schürzen-Röcke à 20 Ngr. bis 30 Ngr.;

Wollene Stoffe.

5/4 Merinos, 16 Ellen, das Kleid à 1 1/2 Thlr.;
 5/4 Crêpe Rachele und Milanollo, à Elle 3 1/2 bis 4 Ngr.;
 5/4 Polka und Cachemirienne, beste Qualität, à Elle 4 bis 5 Ngr.;
 5/4 Mazurka und Citronienne mit Seide, à Elle 5 bis 7 Ngr.;
 5/4 faç. Thibets in allen Farben, à Elle 11 bis 14 Ngr.;
 8/4 Amazonienne und Polka-Chets, à Elle 10 bis 12 Ngr.;
 12/4 sogenannte Deckentücher à 1 1/4 bis 3 Thlr.;

Schwarze Mailänder Glanztaffete, das vollständige Kleid 9, 10, 11 bis 14 Thlr.

Neuheiten: Franz. und Wiener Umschlagetücher und Long-Chales — Mäntelstoffe in Lama, Tartan und Napolitaine — Kleiderstoffe jeder Art — Ballroben in glatt, gedruckt und façonnirt — Fichus und Cravaten — Meublesstoffe und Vorhangszeuge, Schürzen in Wolle und Seide etc. etc.

Für Herren: Westenstoffe in Sammet, Seide, Cachemir und Tullinet — schwarze Taffet-Tücher — Taschentücher zu den billigsten Preisen.

Leipzig, Local: Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Haus.

J. Danckert & Comp.



Das wohlaffortirte Uhrenlager

von **C. L. Baumgärtel,**

Reichstraße, Ecke vom Salzgäßchen, Nr. 49, erste Etage,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste die neuesten Modelle aller Sorten Stuh-, Taschen- und Damenuhren der gütigen Berücksichtigung eines geehrten Publicums bestens.

Weisse Schweizer-Stickereien.

Gestickte Kragen, Canezous, Pelertinen, Taschentücher, Mull-Damenhauben, Chemisettes, Manschetten, Kinderkleidchen und Kindermützen, Einsatz- und Aufsatzstreifen, Fenster-Vorsätze, empfiehlt

Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 4.

Um damit zu edumen, verkaufe ich

schwere gestreifte und façonnirte seidene Stoffe

zu 7 1/2, 9 und 10 Thlr. pr. Kleid.

J. C. Saenel, Katharinenstraße Nr. 13, erste Etage.

Imperial-Pflaumen in Cartons empfehlen Gentschel & Winckert.

ff. Punsch- und Grog-Essenz

von ff. Jamaica-Rum und Arac de Goa, von 15 bis 25 Ngr die Bouteille empfiehlt **C. G. Volster am Markt Nr. 15.**

Nürnberger Elisen-, Baseler Leib- und Pfefferkuchen, braun und weiß, Frankf. Plätzchen und Nüsschen, Frankf. und Breeskower gelben und weißen Wachsstock, Fuß-, Leib- und Sänderwärmer von Serpentinstein und andere nützliche Gegenstände für Erwachsene und Kinder empfiehlt in reicher Auswahl **Matthias Deininger, Leipzig, Petersstr. Nr. 41 und Neumarkt Nr. 8 in Hohmanns Hof.**



Feinster weißer Schweizer Marcipan = Lebkuchen,

eine wirkliche Delicatsse, wie auch feinsten brauner Nürnberger Lebkuchen sind so eben angekommen und empfehlen **Gebrüder Tecklenburg.**

Feinsten Nürnberger Lebkuchen, Frankfurter Wachsstock, Stearinlichter (Christbaumlichter), Chocolate von Jordan und Timäus, Offenbacher feine Lederwaaren zu Geschenken für Damen und Herren empfiehlt seinen geehrten Abnehmern **J. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hof.**

Smirn. Rosinen à 2 1/2 Ngr. pr. Pfund, beste Baiersche Schmelzbutter, gutes Stollenmehl, f. Arac, von Holland bezogen, 18—20 Ngr. pr. Flasche, empfiehlt **H. Stellbogen, Burgstraße Nr. 10.**

Strachino di Gorgonzola, Pommerische Gänsebrüste, Frankfurt a/M. Bratwürste, Kieler Sprotten, Speckpöcklinge, Fettpöcklinge, Nürach. Caviar, Hamburger Caviar, Genueser Macaroni, Italienische Maronen empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Rosolio Maraschino di Zara, echt italienischen Liqueur, empfiehlt zu dem billigen Preis von 1 1/3 Thlr. pr. Bouteille **C. G. Volster am Markt Nr. 15.**

Frisch angekommene Gothaer und Walthershauser Schinken und Cervelat, Roth-, Zungen-, Sülzen-, Lebertrüffel u. Knackwürste zu den billigsten Preisen empfiehlt bestens **J. C. Möbius, Barfußgäßchen Nr. 8.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extrabeilage von **Philipp Reclam jun. in Leipzig.**

Beilage zu Nr. 349 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 15. December 1846.

Gelegenheitsgedichte

werden schnell und genau nach Angabe gefertigt: Windmühlenstraße Nr. 48 links parterre.

Weihnachtsausstellung.

Mit heutigem Tage beginnt meine Ausstellung fein gearbeiteter geschmackvoller Conditoreiwaaren und bietet auch dieses Jahr meinen geehrten Abnehmern eine reiche Auswahl dar.

Zugleich empfehle ich mein Lager feiner Lebkuchen, wie auch weißen und braunen Pfefferkuchen. **Wilh. Richter.**

Empfehlung. Mein Strumpfwaren-Lager in gestrickt und gewebt, von den feinsten Zephyr-Jocken und Hosen für Herren und Damen ist aufs Beste sortirt und empfehle selbiges in Duzend und Detail zu den niedrigsten Preisen.

Job. Gottl. Manick, Tuchhalle.

Lager fertiger Winterkleider für Kinder.

Ich erlaube mir einem geehrten Publicum die neuesten Facons von Polkaröckchen, Mantelröckchen, Mandarinen, Contuschken, Pagenmäntel in Sammet, Seide und Wolle, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, bestens zu empfehlen, und versichere die niedrigsten Preise. Das Lager befindet sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste im **Bazar**, Halle Nr. 22.

Schüs, Stadt London.

Denkmale der Baukunst des Mittelalters in Sachsen von Dr. Puttrich sind billig zu verkaufen.

C. Beher, stud. jur., Kurprinz, im Hofe rechts 1 Tr. hoch.

Ein großer, höchst elegant u. solid gearbeiteter **Herren-Schreibtisch**

von schönem Mahagony-Holz, sehr zweckmäßig eingerichtet, mit mehren Schränken u. Kästen, ist zu verkaufen: **Querstraße Nr. 6.**

Wagen- und Schlittenverkauf.

Zu verkaufen stehen mehrere neue und gebrauchte Wagen nebst einem neuen und gebrauchten Schlitten und ein Kinderschlitten im Peterschiesgraben bei **J. S. Hoppe, Sattlermeister.**

Zu verkaufen ist ein einspänniger Tafelschlitten bei dem Sattlermeister **Recker, Zeiger Straße Nr. 9.**

Zu verkaufen ist durch Herrn Stallmeister **Apel** (Windmühlengasse Nr. 10) ein noch in gutem Stande befindlicher, zweispänniger Tafelschlitten nebst Bärendecke.

Zu verkaufen sind einige Canarienhähne im Preußergäßchen Nr. 11/25 parterre.

Zu verkaufen ist eine Violine und ein Flügel mit Kammermusik, so wie eine große gläserne Saallampe und zwei große Spiegel. Das Nähere zu erfragen **Thomassgäßchen Nr. 7, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind zwei feste Schweine. Das Nähere **Antonstraße Nr. 16, 1 Treppe rechts.**

Zu verkaufen steht ein Sopha, ein halbes Duzend Stühle und eine Hobelbank: **Wasserkunst Nr. 10, 1 Treppe.**

Zu verkaufen **Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Treppen:** 1 Erdglobus, 16 pariser Zoll im Durchm. auf Gestell mit mess. Merid. u. Stundenr. (Rad. npr. 24 Thlr.) für 3 Thlr. 20 Ngr. Scheller, lat.-dtsch. Lex. 3 Bde. 2. Aufl. Halbfrzbd. 2 Thlr. 10 Ngr. Kraft u. Fuchsart, deutsch-lat. Lex. Lex. 826. Halbfrzbd. 1 1/2 Thlr.

Zu verkaufen ist ein Schlitten zum ein- und zweispännigen Fahren, ganz neu, beim **Müller Quandt** in **Niedertwolkwitz.**

Zu verkaufen ist ein Pony nebst Droschke und Geschirr bei **G. Sander.**

Ein Pianoforte ist zu verkaufen: **Katharinenstraße Nr. 21, 2te Etage.**

Zu verkaufen ist ein großer Kupferkessel auf der großen Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen ist ein großer eiserner Ofen mit Aufsatz: **Preußergäßchen Nr. 10.**

Caesar Ebert,

Grimma'sche Straße (Fürstenhaus) Nr. 15 im Hofe links,

empfiehlt in ausgezeichnetester Qualität:

Rum à Bout. 10 Ngr.,

Punsch-Extract à Bout. 17 1/2 Ngr.,

Grog-Extract von Arac à Bout. 15 Ngr.

Frische Austern

empfiehlt die Weinhandlung von

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Rieler Sprotten, Frankfurter Bratwürste, neue Smyrn. Tafelselgen, Sicilianische Rüsse, Caviar und große Lüneburger Bricken in ganzen und halben Schaffs und einzeln empfiehlt billigst

C. G. Volker am Markt Nr. 15.

Frische Schellfische, Sprotten und Speckpölinge, Frankfurter Würstchen, Pomm. ger. Gänsebrüste, Braunschweiger Doppelschiffsumme bei **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Eine Partie echte **Teltower Rübchen**, à Schffel 2 Thlr. 20 Ngr., sind wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen: **Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen.**

Böckel = Schweinskeule,

extrafein, empfiehlt

C. F. Bertram, Gerbergasse Nr. 18.

Bestellungen zu frischen Weißbierbäfen werden angenommen und pünktlich besorgt bei **R. Pflock am Barfußberge Nr. 23 u. 24.**

Gute Weißbierbäfen ist zu haben in der **Delzschauer Bierniederlage, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Gute und frische Weißbierbäfen sind alle Tage zu haben bei **C. Müller, kleine Windmühlengasse 1b.**

Brennholz-Verkauf.

Kiefern Holz à Klafter 5 Thaler

Eichen desgl. à " 6 "

Birken desgl. à " 7 "

Buchen desgl. à " 8 "

Buchen, 3 Fuß lang, 11 1/2 "

J. G. Frenberg, Zangenbergs Gut.

Wenn Herrschaften Geschenke in Holz an Bedürftige machen wollen, so erbitte ich mich, die Viertel-Klafter ganz gutes 1/4 langes Kiefernholz für 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. frei bis an die Wohnungen zu liefern. **Job. Annisbesenwäcker U. Heine.**

Brennholz-Verkauf.

Alle Sorten Brennholz, Kiefernholz à Klafter 5 Thlr., so wie Braun- und Steinkohlen, Coaks und Torf wird im Ganzen und Einzelnen verkauft bei

F. A. Schramm in der **Barfußmühle.**

Gute Oberhohndorfer Bechsteinkohle und Braunkohle sind wieder angekommen in der **Ritterstraße Nr. 21** bei **J. Mäder.**

Die Kohlenniederlage

empfehlte:

Carl Ferd. Kast, Glockenstraße Nr. 1,	
Zwickauer Pech-Steinkohle	à Schffel 16 u. 17 Ngr.,
Böhmische Patentkohle	à " 15 Ngr.
Gregewiger Braunkohle	à " 10 "
Knorpel-Kohle	à " 8 "
Holzkohle	à " 18 "
Coaks	à " 12 "
Streichkohle	à 100 Stück 18 Ngr.,
Grünschen Torf	à " 12 "

Bestellungen werden angenommen in den Bettelkästen bei Herrn **Quellmalz**, Barfußgäßchen und bei Hrn. **Wölz**, Reichsstr.

Die Niederlage des Braunfohlenwerks zu Pulgar

befindet sich von jetzt an am **baierschen Plage**, Ecke der hohen Straße, und werden die Kohlen des gedachten Werkes daselbst zum nachstehenden Preis verkauft:

Würfelkohle, der Schffel 5 Ngr. 5 Pf.,
desgleichen, vermischt mit einem **Dritttheil bester Steinkohle**, der Schffel 9 Ngr. 5 Pf.,
Braunkohlenziegel, das Tausend 2 Thlr. 10 Ngr.,
das Hundert 7 Ngr. 5 Pf.

Auch werden daselbst **beste Zwickauer Pechsteinkohlen** der Schffel mit 16 1/2 Ngr. verkauft.

Bestellungen werden die Güte haben entgegenzunehmen:
Herr **Moris Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10/889,
Herr **August Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.
Herr **Destillateur Weber**, Windmühlenstraße Nr. 48/961.

Die Steinkohlen-Niederlage auf dem Brühl in Stadt Cöln

empfehlte beste Sorte Pechkohle, der Schffel zu 17 Ngr. frei ins Haus, so wie auch Lindenauer Torfsteine, das 100 doppelte zu 16 Ngr., kleinere zu 8 Ngr.; auch werden Bestellungen auf Tausende angenommen, das Tausend 5 Thlr. frei bis ins Haus.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Tr.:
1 Secretair, 1 Bureau, 1 Sopha, 2 Kleiderschränke, 3 Stühle.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner gebrauchter Kanonenofen mit Rohr. Adresse mit Preisangabe ist abzugeben Dresdenener Straße Nr. 6, zwei Treppen.

Gesucht wird ein Gartentisch nebst Bank und 4 bis 6 dergl. Stühle, gut gehalten und von ansehnlichem Kaufmann. Adressen mit V. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesuch.

Unterschiedener sucht einige Exemplare des neuesten Leipziger Kunstvertragsblattes, **"Der Erbkönig"** zu billigem Preise.
Wilh. Engelmann, Universitätsstraße.

Ein Kartenmacher, welcher seinem Fache völlig gewachsen ist, kann eine gute und dauernde Stelle erhalten. Zu erfragen Leipziger Gasse Nr. 99, im Hintergebäude 1 Tr.

Gesucht wird für eine städtische Communbrauerei ein Braumeister auf Rechnung. Untergährige Biere gut zu brauen ist Hauptbedingung. Nähere Auskunft giebt der Agent **J. G. Otto** am Kopfplatz, goldne Bretel in Leipzig.

Gesucht wird bis zum 1. Januar ein Kellner in eine Bierstube, der gute Atteste aufzuweisen hat. Wo? erfährt man Dursstraße Nr. 7, bei Herrn Schankwirth **Schönbera**.

Gesucht werden 2 rüstige Leute zum sofortigen Antritt, welche bei gutem Verdienst mindestens bis Ostern dauernde Beschäftigung haben; sie müssen jedoch eine Caution von 25 Thalern zu stellen im Stande sein, und werden die Herren **Pfordte & Niesel** (Weinhandlung, Grimm. Straße Nr. 20) das Nähere gütigst erteilen.

Zu sofortigem Antritt wird ein Hausknecht gesucht, welcher schon als solcher gedient hat, in Stadt Nürnberg.

Gesuch. Einige geübte Cigarrenmacher können sofort Beschäftigung erhalten: **Srenzgasse Nr. 73.**

Ein Laufbursche vom Lande wird gesucht bei **J. Planer**, Grimma'sche Straße.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Laufbursche: **Poststraße Nr. 10.**

Ein fleißiges Dienstmädchen findet zum 1. Januar einen Dienst: **Dresdner Straße Nr. 2.**

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, wünscht, da es ihm zu seinem spätern Fortkommen nützlich sein könnte, in einer dergleichen frequenten Restauration placirt zu werden; er verlangt keinen Gehalt, sondern würde sich mit der Kost zufrieden gestellt sehen, im Nothfall kann er auch Caution stellen. Zu erfragen: **blaue Mütze Nr. 8**, beim Gartwirth **J. Müller**.

Eine Köchin, mit lauter ausgezeichnet guten Attesten versehen, sucht baldigst ein Unterkommen. Zu erfragen **Ritterstraße Nr. 37**, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Stadthälfte nach dem L.-Dr. Bahnhofe zu, Weihnachten beziehbar, im Preise v. 50—70 Thlr. Adressen unter **J. S.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht und sogleich oder Weihnachten zu beziehen, wird ein Familienlogis im Innern der Stadt im Preise zu 70—90 Thaler. Adressen unter **M. H. 42**. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethung.

Das am Sächsisch-Baierschen Bahnhofe von der Stadt aus rechts gelegene **Donnersche Haus** ist nunmehr auch in seinem inneren Ausbaue so weit vollendet, daß zu dessen Vermiethung verschritten werden soll.

Dasselbe besteht im Parterre aus 5 Stuben, 1 Speisesaal mit Glasvorbaue, 1 Badezimmer, 1 Vorzimmer mit von oben einfallendem Lichte, einer Stube für Bedienung, den nöthigen Kammern, Küche und allem sonstigen Zubehör; in der 1. Etage und den hierzu gehörigen oberen Gemächern aus 7 Stuben, 6 Kammern, Küche u. s. w. und soll entweder im Ganzen oder in zwei Abtheilungen vermietet werden.

Letzteren Falls wird zu beiden Logis ein Gartenraum und ein Salon im Gartenhause abgegeben, wie denn auch nach Befinden Wagenremise und Pferdestall hergestellt werden kann.

Das gedachte Haus ist durchweg höchst elegant eingerichtet, gemalt und zum großen Theile parquetirt.

Miethlustige haben sich wegen Besichtigung der Localitäten an den Hausmann und wegen der Miethbedingungen an den unterzeichneten Administrator des Hauses zu wenden.

Adv. Alexander Lind,
Thomasgäßchen Nr. 5.

Eine Familienwohnung von 4—5 Stuben und Zubehör sammt Garten in einer angenehmen Lage ist von Ostern an durch den Aufseher **Landgraf** auf der großen Funkenburg zu vermieten.

Zu vermieten

sind in dem neu erbauten, auf der Lindenstraße, dem schönen Reimerschen Garten gegenüber in gesunder Lage befindlichen Hause sofort oder von nächste Ostern ab einige Wohnungen im Vordergebäude mit 5 Stuben und mehreren Kammern, so wie einige Logis im Seitengebäude mit 2 Stuben, 2 Kammern, sämtliche Wohnungen übrigens mit Keller, Bodenraum und Waschhaus. Das Parterre eignet sich zu einem Geschäftsfocale.
Dr. Mertens.

Zu vermieten ist billig in der innern Vorstadt eine meublirte Stube nebst Kammer. Näheres Hall. Str. 6, 3 Tr.

Zu vermietthen

ist auf der Ulrichsgasse Nr. 61 ein kleines Familienlogis und Näheres darüber Reichstraße Nr. 12, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermietthen ist zu Weihnachten an ein paar stille Leute ein Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Vorfaal, Alles unter einem Verschluss: Quersstraße Nr. 6.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen ist in der Nähe des Marktes ein freundliches Zimmer nebst Alkoven. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

In der innern Peterstovorstadt habe ich zwei Schuppen zu vermietthen, den einen sofort, den andern von Ostern 1847 an.
Adv. **Herrmann Andrißschky jun.**
(Barfußgäßchen Nr. 2).

Zwei Schlafstellen sind bei mir zu vermietthen.
Witwe **Weißner**, Ritterstraße Nr. 37.

Eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Stubenkammer ist vom 1sten Januar an zu vermietthen: Quersstr. 23, Gartengebäude.

Eine freundlich meublirte Stube mit geräumiger Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermietthen im Eckhause der Quers- und Dresdner Straße Nr. 31, 3te Etage.

2 offene Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen sind zu vermietthen: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9, '4 Tr.

Zu vermietthen sind billig 2 Stuben: Brühl, goldne Gule 3 Treppen. Auch ist daselbst ein billiger Mittagstisch zu haben.

Im Brühl Nr. 63/477 ist die vierte Etage von Ostern 1847 an zu vermietthen. Näheres in demselben Hause 2. Etage.

Zu vermietthen ist eine Stube vorn heraus an einen oder zwei Herren von der Handlung oder sonst Beamte; auch ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen ebendaselbst: Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Die 2. Comp. Leipziger Comm.-Garde hält ihre erste Abendunterhaltung in der Buchhändlerbörse

Sonntag den 27. December 1846, und sind Billets für Abonnenten und Gäste baldigst in Empfang zu nehmen bei den Herren

Feldwebel **Beide**, Reichstraße Nr. 9,
Rottmeister **Kranitzky**, Reichstraße Nr. 38,
Gardist **Büren** (Firma: J. A. Fiedler), Neumarkt, hohe Lilie, Nr. 14.

Restauration zum halben Mond.

Zu heute Abend ladet zu Hühnern und Cotelettes mit Allerlei, so wie zu Roastbeef mit Schmorkartoffeln ergebenst ein
F. C. Plenkner.

NB. Auch ist das Lagerbier wieder sehr gut.

Alle Tage früh Bouillon und jederzeit Beefsteaks mit Schmorkartoffeln bei
Jagner, Magazingasse Nr. 3.

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen bei
Friederike verw. **Lebmann** im Heilbrunnen.

Die Eisbahn

auf dem Schimmel'schen Teiche ist gut und sicher zu befahren.
verw. **Kobler.**

Drei Thaler Belohnung

soll derjenige erhalten, der einen kleinen Wachtelhund, schwarz und weiß gezeichnet, mit einem Halsband auf dem die Buchstaben H. C. gravirt sind, Theatergasse Nr. 5, 1 Treppe, zurückbringt.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend, Abends zwischen 7-8 Uhr, auf der Lindenauer Chaussee eine Pelzmütze, und bittet man, dieselbe gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann in der goldnen Gule.

Verloren wurde gestern eine doppelte Tuchnadel mit Kette und wird dem ehrlichen Finder bei Zurückgabe dieser Ritterstraße Nr. 21 im Gewölbe eine dem Werthe angemessene Belohnung zugesichert.

Verloren wurde am 13ten Abends von der Hallerschen Gasse bis in die Katharinenstraße 1 **Säckchen** in grauer Leinwand, einen Mantel enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges bei dem Portier auf dem Leipzig-Dresd. Bahnhofe gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern ein Battistuch mit Spitzen, H. A. weiß gestickt Nr. 10, von der Königs-, Bosenstraße und Kirchgäßchen bis an das Dresdner Thor, welches gegen eine gute Belohnung in Nr. 4 am Obstmarkte, 3 Treppen hoch, abzugeben ist. Leipzig, den 14. December 1846.

Der ehrliche Finder eines rothseidenen Taschentuches wird gebeten, es Königsstraße Nr. 4, 1. Etage, abgeben zu wollen.

Verloren wurde den 13. December von einem Schlittengeschirr ein am Glockenspiel befestigter Pferdeschweif, roth und weiß. Der Finder wird gebeten, selbigen im Palmbaum gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Nach Borna!

Mittwoch den 16. d. M. früh fahren meine Personen-Wagen dahin ab und sind dazu noch einige Plätze zu billigen Preisen offen.
Näheres bei **F. Kreisel** im halben Mond.

Sollte Jemand einen in gutem Zustande befindlichen Reisewagen hier stehen haben, der nach Frankfurt a/M. befördert werden soll, so würde sich dieser Tage Gelegenheit finden, solchen unentgeltlich mitzunehmen. Nähere Auskunft auf dem Comptoir Brühl Nr. 57.

Öffentliche Aufforderung an den Feldmesser Herrn Kluge zu Liebertwolkwitz.

Sie haben in der Flur Muckern auf Veranlassung einiger Feldbesitzer deren neue Pläne revidirt und nach vorgenommener, mehrfacher Berechnung eines dem Gutbesitzer Rosenhahn gehörigen, ganz regulären Feldplans von 7 Acker 201 □ Ruthen Fläche sofort behauptet, daß derselbe 126 □ Ruthen zu klein sei, was zu beweisen Sie jederzeit bereit wären. Einige Tage später haben Sie in einem Briefe an Rosenhahn erklärt, Sie hätten bei der ersten Berechnung einigemal denselben Fehler begangen und der Plan sei nicht — 126 □ R. zu klein, sondern vielmehr 37 □ R. zu groß. Hierdurch ist nun in der ganzen Umgegend ein meiner Ehre nachtheiliges Gerücht entstanden und ich sehe mich daher genöthigt, Sie hierdurch öffentlich aufzufordern, mir demnächst einen Tag zu bestimmen, an welchem Sie sich innerhalb 3 Wochen wiederum an Ort und Stelle einzufinden wollen, um Ihre Behauptung durch Messung und Berechnung zu rechtfertigen; ich werde dagegen im Beisein einiger dazu von mir besonders eingeladenen, unparteiischen Sachverständigen den Beweis zu führen suchen, daß genannter Plan weder zu groß noch zu klein sei. Gleichzeitig werde ich ein Mitglied der betreffenden Special-Commission bitten, dieser Expedition beizuwohnen und das Resultat zu Protokoll zu bringen, damit es sofort zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden kann.

Wer Unrecht hat, bezahlt sämmtliche dadurch verursachte Kosten. Connewitz, den 12. December 1846.

C. Hofmann.

Heern M. H.....g ersuche ich, in bewußter Angelegenheit recht bald zu mir zu kommen. **A. Riging**, Schneidermstr.

Ich gratulire Herrn **H. Mühlhahn** zu seinem heutigen Wiegenfest.
A. W.

D, meine theure Fräulein S. C.! Entziehen Sie mir wirklich alle freundlichen Blicke künftighin? —
Einer Ihrer innigsten Freunde L. H.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. **W. Koesiger im goldnen Hirsch.**
 Heute Topfrinderbraten mit Klößen in Herzogs Restauration, Brühl Nr. 89.

65. Herr, „das überschwenglich ruheloſe Leiden lindre!“
 Möchte der allgütige, aber auch gerechte Gott Sie bedenk-
 ten lehren, welches ſchwere Vergehen es iſt, einem ohnedies
 vielgeprüften Herzen den Reſt ſeines Friedens zu zer-
 ſtören und dann, an dem durch vier Jahre langes räth-
 ſelhaftes Benehmen ihm bereiteten Qualen mit ſtolzer Ruhe
 und unchriſtlicher Gleichgültigkeit vorüber zu gehen.
 16.

Alles glücklich überſtanden — 21! —

Arthur Leo (Cöthen.)

Dank, innigen Dank allen den Edlen, die ſo reichliche Gaben
 mit beſonderer Beſtimmung für mich niederlegten und mich da-
 durch nicht allein ihrer Theilnahme an meinem Unglück ver-
 ſicherten, ſondern auch meinen Verluſt, welcher mir in der ſchreden-
 vollen Nacht vom 29. zum 30. Auguſt ward, verminderten.

Möge der, welcher die Schickſale der Menſchen leitet, Sie ſtets
 beglücken; dieſes der innigſte Wuſch aus dankerfülltem Herzen.
W. Schmidt.

Redeübungsverein 48. Sitzung
Dienſtag den 15. December Abends 1/2 8 Uhr
im Schützenauſe.

Bermählungs-Anzeige.

Gustav Rüger.

Minna Rüger geb. Probst.

Leipzig und Bernburg.

Die eheliche Verbindung meiner Tochter, **Marie Wil-
 helmine**, mit dem Herrn **Adolph de Révir** beehre
 ich mich allen Freunden und Bekannten hiermit anzuzeigen.
 Berlin, den 15. December 1846.

Joh. Carl Fr. Proben.

Sonntag den 13. d. M. Nachmittags 2 Uhr endete ein ſanfter
 Tod die oft wiederkehrenden ſchweren körperlichen Leiden meines
 guten Mannes, **Christian Friedrich Reinhardt**, Caſtellan
 der Loge Minerva, im 56ſten Lebensjahre. Tief gebeugt durch
 der Trennung bitteren Schmerz vermag nur der Troſt der Religion,
 der ſchöne Chriſtenglaube, wieder mit ihm vereint zu werden
 dort in jenen beſſern Gefilden, wo keine Thräne des Schmerzes
 mehr fließt, Linderung zu geben dem blutenden Herzen. Den
 zahlreichen Freunden und Bekannten des Berewigten widmet
 dieſe Trauerkunde **Christiane Friederike Reinhardt**,
 geb. **Müller**, als Gattin,
 zugleich im Namen der übrigen Verwandten.

Geſtern ging **Christian Friedrich Reinhardt**, ſeit
 1820 Mitglied unſerer Loge und ſeit 1841 Caſtellan unſeres

Logenauſes, in den ewigen Oſten ein. Wie haben in ihm
 einen rechtſchaffenen Bruder und treuen Diener verloren und
 ſprechen die Anerkennung ſeiner Redlichkeit und Treue hiermit
 gern aus. Leipzig, den 14. December 1846.

**Die Mitglieder der Loge
 Minerva zu den drei Palmen.**

Morgen Mittwoch früh 1/2 8 Uhr wird unſer Caſtellan **Rein-
 hardt** beerdigt. Dieſ zur Nachricht für Diejenigen, die den-
 ſelben zu Grabe geleiten wollen.

Leipzig, den 14. December 1846.

Loge Minerva zu den drei Palmen.

Den Manen des dahin geſchiedenen Freundes
Christian Friedrich Reinhardt.

Er iſt nicht mehr — der treue Freund hienieden,
 Sein Geiſt ſchwang ſich empor zu jenen Höh'n,
 Dort lohnet ihn des Himmels ew'ger Frieden,
 Ihn drückt nicht mehr d. s. ird'ſchen Lebens Weh.
 Des Freundes Herz nur ruſet thranenſchwer:
 Er iſt nicht mehr!

Nun ruhe wohl, bald finden wir uns wieder,
 Denn auch mein Fuß irrt nah am Grabesrand;
 Bald bricht auch mir der Tod die müden Glieder
 Und Gottes Engel reicht auch mir die Hand.
 Dieſ tröſtet mich — ich ruſe ahnungsvoll:
 Freund ruhe wohl!

Z.

Todesanzeige.

Heute Nachmittags 2 Uhr nahm der himmlische Vater nach
 langen Leiden unſre gute Tochter und Schwefter, **Auguste
 Waibel**, in ihrem 29. Lebensjahre wieder zu ſich. Wer die
 hart geprüfte Dulderin kannte, wird unſern gerechten Schmerz
 erkennen und ſeine ſtille Theilnahme uns nicht verſagen.
 Leipzig, den 12. December 1846.

Die tiefbetrübten Aeltern und Geſchwister.

Am Begräbnistage der zu früh vollendeten
Jungfrau Auguste Waibel.

Beh', jezt trennt uns Deine Todesſtunde,
 Alles iſt uns einſam, ſtill und leer!
 Zitternd liſpeln wir's mit bleichem Munde:
 „Unſere Auguste iſt nicht mehr!“
 Doch nur kurze Zeit biſt Du geſchieden,
 Wandelſt ſtill in jenen Geiſterhöh'n.
 Dort, wo Deine Tugend ſtrahlt im Frieden,
 Werden einſt in Wonne wir Dich ſeh'n!

B. . . . b.

Empassirte Fremde.

Kuſermann, Kfm. v. Lüdenscheid, Kranich.
 Anhalt, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Böhme, Kfm. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.
 v. Benkendorf, Graf, v. Petersburg, und
 Bürger, Kfm. v. Weißenfels, Hotel de Bav.
 Berend, Oberamt. v. Torgau, Stadt Rom.
 Brochu, Lithograph v. Stettin, und
 Bachmann, Fabr. v. Klipsdorf, St. Breslau.
 Cremer, Kfm. v. Scheida, Palmbaum.
 v. Dumas, Offic. v. Saarlouis, Rhein. Hof.
 Eichler, Dekon. v. Torgau, Stadt Dresden,
 v. Einſedel, Frau, v. Prieſnitz, Hotel de Bav.
 Freund, Offic. v. Piff, Hotel de Ruſſie.
 Fiſcher, Kfm. v. Kittelsdorf, gr. Blumenberg.
 Fomm, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
 Flemming, Braumſtr. v. Medingen, Palmb.
 Friedberger, Frau, v. Schleis, St. Breslau.
 Göpel, Frau, v. Altenburg, grüner Baum.
 Göttinger, Part. v. Magdeburg, St. Rom.

Hagenbruch, Kfm. v. Weimar, und
 Heymann, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Hermann, Mechanikus v. Hamburg, und
 Hartmann, Müller v. Cöthen, St. Breslau.
 Heinemann, Schauſp. v. Weimar, g. Hirsch.
 Hiller, Kfm. v. Berlin, Kranich.
 Johnſohn, Kfm. v. London, Hotel de Sax.
 Kramer, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Bav.
 Kühnel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Krebs, Kfm. v. Subertusburg, Palmbaum
 Knapp, Bronceur v. Stettin, St. Mailand.
 Linnemann, Stallmſtr. v. Wien, Palmbaum.
 Lewis, Capitain v. London, Hotel de Bav.
 Müller, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Nothel, Kfm. v. Bennshausen, Kranich.
 Müllisch, Schachtmſtr. v. Borgsdorf, St. Bresl.
 Neudrecht, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Thwe, Gärtlermſtr. v. Rochlitz, St. Dresden.
 Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenberg.

Paricelli, D. v. Weißenhelm, Hotel de Bav.
 Recht, Küſchneſtr. v. Rochlitz, St. Dresden.
 Reuber, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.
 Rolle, Wollhdlg. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Sattler, Fabr. v. Innsbruck, und
 Epiger, Kfm. v. Wien, Stadt Berlin.
 Schumann, Kfm. v. Hannover, und
 Seippel, Kfm. v. Pforzheim, und
 Saſſe, Kfm. v. Merſeburg, Stadt Hamburg.
 Schäfer, Frau, v. Borgsdorf, und
 Stawenreich, Goldſchläger v. Magdeburg, St.
 Breslau.
 Strickrodt, Kfm. v. Rudolſtadt, Stadt Gotha.
 Steffens, Hauptm. v. Bremen, Hotel de Bav.
 v. Wieſner, Major v. Weißenfels, P. de Bav.
 Walther, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Weinholz, Buchhdlg. v. Berlin, St. Hamburg.
 Winkler, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 v. Zedlitz, Fräul., v. Grimma, Rhein. Hof.

Druſt und Verlag von **C. Volz.**